

Wie fossile Treibstoffe die menschliche Lebenserwartung verdoppelt haben

geschrieben von Chris Frey | 30. Juli 2025

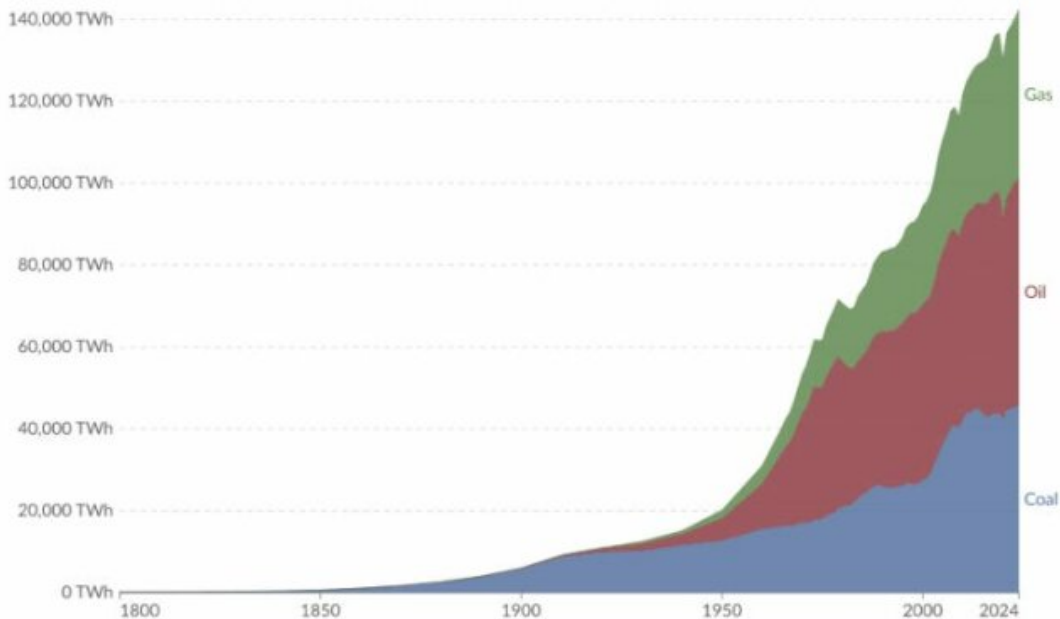
Dr. Matthew Wielicki

[Alle Hervorhebungen im Original!]

Klima-Aktivisten propagieren, dass fossile Treibstoffe uns umbringen. Historie und Daten sagen genau das Gegenteil.

Global fossil fuel consumption

Measured in terawatt-hours of primary energy consumption.

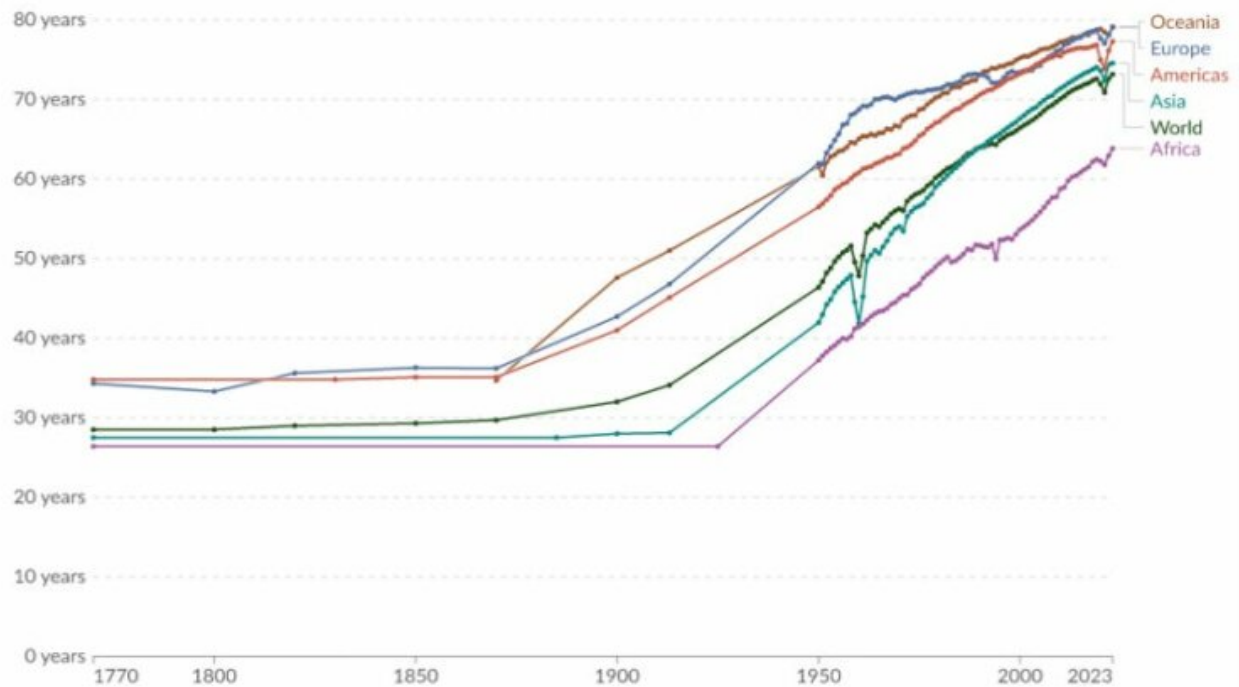


Data source: Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025); Smil (2017)

OurWorldinData.org/fossil-fuels | CC BY

Life expectancy

The period life expectancy at birth, in a given year.



Data source: UN WPP (2024); HMD (2024); Zijdemann et al. (2015); Riley (2005)

OurWorldinData.org/life-expectancy | CC BY

Zwei Jahrhunderte an Beweisen in einem Bild: Der explosive Anstieg des Verbrauchs fossiler Brennstoffe (oben) geht direkt mit dem beispiellosen weltweiten Anstieg der Lebenserwartung (unten) einher. Von 30 Jahren auf über 70 Jahre in vielen Regionen – diese Veränderung wurde nicht durch

Klimapolitik, Sonnenkollektoren oder Windparks verursacht. Sie wurde durch Kohle, Öl und Erdgas angetrieben.

Es gibt wohl keine tiefgreifendere Veränderung in der Geschichte der Menschheit als die, die sich in den letzten zwei Jahrhunderten vollzogen hat. Nach Jahrtausenden kurzer, brutaler Leben – geprägt von Hungersnöten, Seuchen und Unwettern – kam es zu einer Wende. Plötzlich begannen die Menschen, länger, gesünder und komfortabler zu leben. Die Kindersterblichkeit sank. Frauen starben nicht mehr in gleichem Maße bei der Geburt. Lebensmittel wurden reichlicher, sauberes Wasser zuverlässiger, Heizung leichter zugänglich und die medizinische Versorgung effektiver.

Zu dieser Veränderung kam es nicht, weil wir moralischer, spiritueller oder demokratischer geworden sind. Auch nicht durch globale Verträge oder eine UN-Taskforce. Es kam dazu, weil wir dichte, transportable und zuverlässige Energie aus fossilen Brennstoffen erschlossen haben.

Um es klar zu sagen: **Fast jede messbare Verbesserung des menschlichen Wohlergehens seit 1850 lässt sich auf die Kraft von Kohle, Öl und Erdgas zurückführen.** Und egal, wie sehr Aktivisten versuchen, fossile Brennstoffe in ihrem Klimamoralstück als Bösewichte darzustellen – sie bleiben der Grund dafür, dass heute Milliarden Menschen leben und prosperieren.

Die Daten, welche die Debatte beenden sollten

Sehen Sie sich einfach das Bild oben an. Das ist keine Spekulation ... Das ist Geschichte.

Das obere Diagramm zeigt den weltweiten Verbrauch fossiler Brennstoffe im Laufe der Zeit. Von 1800 bis 1900 stieg er nur langsam. Aber ab etwa 1900 beginnt der Verbrauch fossiler Brennstoffe zu steigen ... und explodiert dann in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Das sind Kohle, Öl und Gas, die die Motoren der Moderne antreiben.

Das untere Diagramm zeigt etwas noch Erstaunlicheres: **die Lebenserwartung in verschiedenen Regionen im gleichen Zeitraum.** Tausende von Jahren lang lag sie bei knapp über 30 Jahren. Dann stieg sie plötzlich sprunghaft. In Europa. In Asien. In Afrika. In Amerika. In Ozeanien. Auf jedem Kontinent. In jeder Region.

Es gibt keine andere Variable, die diese parallele Verschiebung erklären könnte. Nicht die Demokratie. Nicht die Klimaregulierung. Nicht die erneuerbaren Energien. Der Zeitpunkt ist zu perfekt. Das Ausmaß zu dramatisch. Das war kein Zufall.

Es waren **fossile Treibstoffe**, welche die Wasseraufbereitung antrieben, ebenso wie die sanitäre Infrastruktur, die Kühlung, Antibiotika, Heiz- und Kühlsysteme, Kunststoffe für sterile Krankenhäuser, den Transport von Impfstoffen und natürlich den Haber-Bosch-Prozess, der synthetischen

Dünger ermöglichte.

Dieser Doppelschlag aus Energieüberfluss und chemischer Innovation hat die Lebenserwartung der Menschen weltweit **mehr als verdoppelt**. Das ist kein Nebeneffekt. Das ist das Vermächtnis fossiler Brennstoffe.

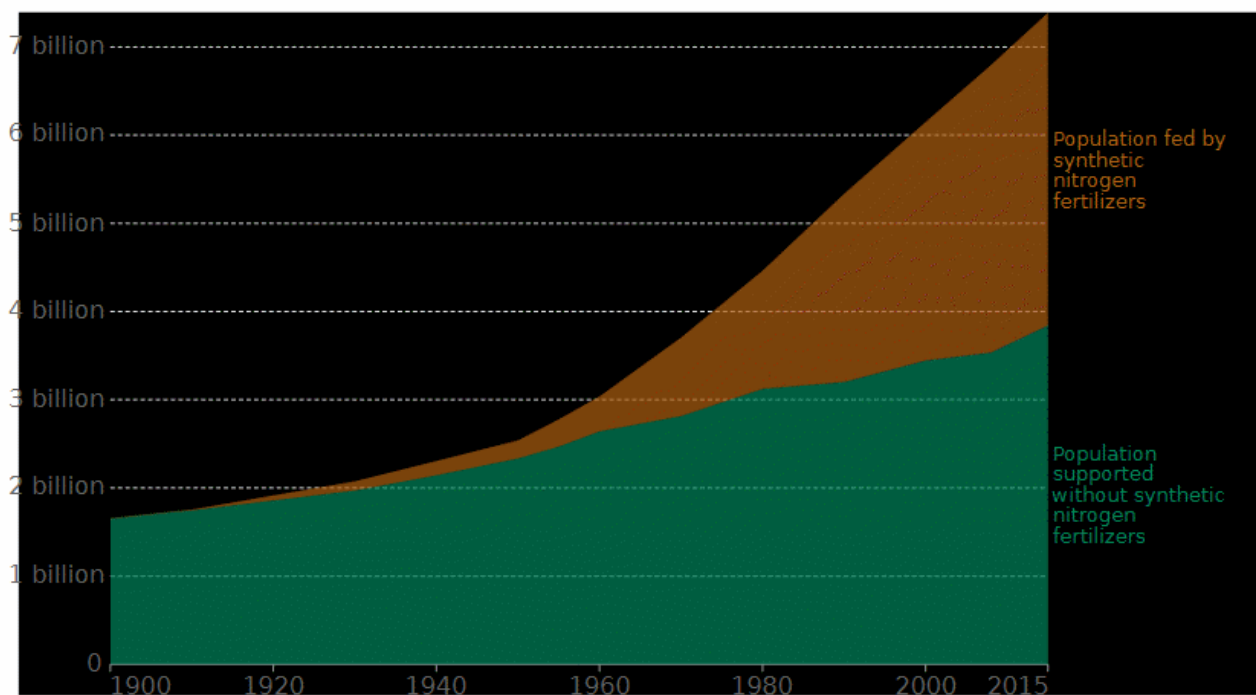
Fossile Treibstoffe ernähren den Planeten

Wie ich bereits in meinem früheren [Artikel](#) mit dem Titel [übersetzt] „Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist auf synthetische Düngemittel aus fossilen Brennstoffen angewiesen“ dargelegt habe, ist die moderne Landwirtschaft vollständig von fossilen Treibstoffen abhängig. Im Haber-Bosch-Verfahren wird Wasserstoff aus Erdgas verwendet, um Stickstoff zu Ammoniak zu binden, dem Grundstoff für synthetische Düngemittel.

Dieses Verfahren ernährt **über 3 Milliarden Menschen**.

World population supported by synthetic nitrogen fertilizers

Best estimates project that just over half of the global population could be sustained without reactive nitrogen fertilizer derived from the Haber-Bosch process.



Source: Erisman et al. (2008); Smil (2002); Stewart (2005)

Entfernen Sie es, und die weltweite Nahrungsmittelversorgung bricht zusammen. Sie wird nicht teuer ... **sie bricht zusammen**. Es kommt zu einer Hungersnot in einem Ausmaß, wie es die Menschheit noch nie gesehen hat.

Und trotz der Behauptungen der grünen Phantasten gibt es heute keine skalierbaren, wirtschaftlich tragfähigen Alternativen zum fossilen Düngemittelsystem. Keine. Die rasche Einstellung der Nutzung fossiler Brennstoffe wäre, wenn sie durchgesetzt werden würde, nicht nur ein politischer Fehltritt, sondern ein Todesurteil für die Hälfte der

Weltbevölkerung.

Fossile Treibstoffe sind in allem enthalten, was von Bedeutung ist.

In dem [Beitrag](#) mit dem Titel [übersetzt] „Wie würde eine Welt ohne fossile Treibstoffe aussehen?“ habe ich gezeigt, wie tief fossile Treibstoffe in unserem modernen Leben verwurzelt sind. Petrochemikalien sind nicht nur in Benzin enthalten, sondern auch in:

- IV-Schläuche und sterile Verpackungen
- Insulin und Antibiotika-Vorläufer
- Elektronische Komponenten und medizinische Geräte
- Lebensmittelkonservierung, Kühlagerung und Logistik
- Sanitäre Anlagen, Wasserpumpen und Abwasserbehandlung

Das sind nicht nur Annehmlichkeiten. Das sind die Grundlagen der öffentlichen Gesundheit. Und all das wird mit Treibstoffen betrieben, von denen uns gesagt wird, dass sie die Welt zerstören.

Klima-Alarm vs. Menschliches Wohlergehen

Selbst wenn man davon ausgeht, dass fossile Brennstoffe für die gesamte Erwärmung um 1,1 °C seit 1850 verantwortlich sind – eine Behauptung, die ich bestenfalls für zweifelhaft halte –, überwiegen die Vorteile immer noch die Kosten. Und zwar deutlich.

Die weltweiten [Ernteerträge](#) sind so hoch wie nie zuvor. CO₂, das als Schadstoff verteilte Molekül, hat durch eine verbesserte Düngung das Pflanzenwachstum gefördert. Die um Dürren bereinigte Nahrungsmittelproduktion ist gestiegen. Die Hungersnot ist auf einem historischen Tiefstand. Und wie ich in dem [Beitrag](#) „Die entscheidende Rolle fossiler Brennstoffe bei der Bekämpfung von Hitzewellen“ ausführlich dargelegt habe, sind die Todesfälle durch Hitzewellen zurückgegangen, nicht gestiegen – gerade weil fossile Brennstoffe Klimaanlage, Kühlsysteme und moderne Infrastruktur antreiben.

Es gibt keinen statistisch signifikanten Anstieg extremer Wetterereignisse. Keine steigende Zahl von Todesopfern durch Stürme oder Überschwemmungen. Die Daten stützen einfach nicht das Katastrophen-Narrativ. Was sie stützen, ist Folgendes: **Energiereichtum führt zu menschlicher Widerstandsfähigkeit.**

Die unbequeme Wahrheit, die niemand beim Namen nennen will

Wären fossile Brennstoffe heute eine neue Technologie, würden sie als der größte humanitäre Durchbruch der Geschichte vermarktet werden. Und

das sind sie auch. Aber weil sie CO₂ ausstoßen, werden sie als die Bösewichte unserer Zeit diffamiert. Das ist nicht nur unehrlich, sondern auch gefährlich. Die Wahrheit ist, dass fossile Brennstoffe nicht nur die industrielle Revolution angetrieben haben. Sie haben auch die **Revolution des Überlebens** angetrieben. Milliarden Menschen leben heute, weil fossile Brennstoffe dies ermöglicht haben.

Link:

https://irrationalfear.substack.com/p/how-fossil-fuels-doubled-human-life?publication_id=1072769&post_id=169161122&isFreemail=true&r=1mydxs&triedRedirect=true

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Mit Dank an CLINTEL für den Hinweis auf diesen Beitrag